



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lehrerhandbuch digital: Lenz, Jakob Michael Reinhold - An
das Herz*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Jakob Michael Reinhold Lenz: „An das Herz“

1. Zu diesem Material

Als Lehrer wünscht man sich häufig zu Materialien knappe Informationen, die beim optimalen Einsatz im Unterricht helfen. Genau dafür ist die Reihe „Lehrerhandbuch digital“ gedacht: Sie stellt den Text kurz vor und schlägt passende Aufgaben vor, zu denen dann auch Lösungshinweise geliefert werden.

In diesem Material geht es um das Gedicht „An das Herz“ von Jakob Michael Reinhold Lenz, in dem der Autor das Herz und seine Gefühle beschreibt. Das Gedicht eignet sich gut für eine beispielhafte Analyse eines Werkes aus der Epoche des Sturm und Drang, wie auch für einen Vergleich mit anderen Gedichten aus dieser Zeit.

2. Allgemeines zum Text:

- Das Gedicht erschien im Jahr 1776 während der Epoche des Sturm und Drang (ca. 1770-1785).
 - Jakob Michael Reinhold Lenz war ein deutscher Schriftsteller in dieser Epoche.
 - Der Sturm und Drang wird auch als Genieperiode bezeichnet. Die Lyrik dieser Strömung der deutschen Literatur ist gekennzeichnet durch die Fokussierung auf Emotionen und eine gefühls- und ausdrucksstarke Sprache mit vielen Ausrufen. Zum ersten Mal drückt sich in der Lyrik persönliches Erleben und Empfinden aus.
 - In „An das Herz“ thematisiert Lenz einerseits die Qualen des Herzens, andererseits auch das Leid von Gefühlskälte. Letztlich zieht er jedoch den Schluss, dass ein Leben ohne Herz und ohne schmerzvolle Gefühle auch nicht lohnenswert ist.
-

3. Mögliche Aufgaben zum Text:

1. Was ist das Thema des Gedichts? Versuche es grob zu benennen.
2. Welches Lebensgefühl wird in diesem Gedicht zum Ausdruck gebracht?
3. Was sind die gängigsten Arten von Reimschema und Versmaß? Charakterisiere sie kurz und gebe an, welches hier jeweils vorliegt?
4. Durch was für besondere sprachliche Mittel, also auch durch welche Syntax und Semantik sorgt Lenz für Emotionalität?
5. Was ist das lyrische Ich und wie tritt es in „An das Herz“ auf?
6. Warum kann dieses Gedicht als Paradebeispiel für ein Gedicht des Sturm und Drang gelten?
7. Vergleiche „An das Herz“ mit Goethes „Neue Liebe, neues Leben“. Was für Gemeinsamkeiten und Unterschiede siehst du?

4. Hinweise zur Lösung der Aufgaben:

1. Was ist das Thema des Gedichts? Versuche es grob zu benennen.

- In „An das Herz“ veranschaulicht Lenz die Schmerzen und Qualen, die das Herz im Menschen auslösen kann. Schlimmer als diese ist nur die völlige Gefühlskälte. Doch in der letzten Zeile verdeutlicht der Autor, dass all dieses Leid zum menschlichen Dasein dazugehört. Lenz will seinen Lesern mit auf den Weg geben, dass das Leben ohne das Herz und seine oft schmerzhaften Emotionen auch nicht lohnenswert wäre.

2. Welches Lebensgefühl wird in diesem Gedicht zum Ausdruck gebracht?

- Trotz der in „An das Herz“ geschilderten Qualen und Schmerzen, die das Herz hervorruft, ist das Lebensgefühl im Gedicht nicht eines der völligen Verzweiflung und Resignation. In der letzten Zeile sorgt Lenz dafür, dass eher Leidenschaft und Emotionalität der allgemeine Tenor des Gedichts sind. Es wird dargestellt, dass man das Leben mit seinen guten wie schlechten Seiten annehmen muss, damit es überhaupt ein echtes Leben ist.

3. Was sind die gängigsten Arten von Reimschema und Versmaß? Charakterisiere sie kurz und gebe an, welches hier jeweils vorliegt?

- Gängigste Reimarten: Paarreim (aabb), Kreuzreim/Wechselreim (abab), Umarmender Reim (abba)
- Gängigste Versmaßarten: Jambus (unbetont, betont), Trochäus (betont, unbetont), Daktylus (betont, unbetont, unbetont), Anapäst (unbetont, unbetont, betont)
- In „An das Herz“ liegt in der ersten Strophe ein umschließender Reim (abba) vor, in Strophen zwei bis vier ein Kreuzreim (abab). Beim Versmaß handelt es sich um einen Trochäus.

4. Durch was für besondere sprachliche Mittel, also auch durch welche Syntax und Semantik sorgt Lenz für Emotionalität?

- Lenz benutzt eine sehr bildhafte Sprache, in der er das Herz personifiziert. So „quäl[t]“ (Z. 1) das Herz die Menschen, es „vergelte[t]“ (Z. 7) die menschlichen Lüste mit Schmerz. Wie ein lebendiges Geschöpf agiert das Herz quasi selbstständig und foltert den Menschen, der es in sich trägt.
- Desweiteren verwendet Lenz ausdrucksstarke Verben wie „quälen“ (Z. 1), „fehlen“ (Z. 4), „vergelt“ (Z. 7), „schmelz[en]“ (Z. 12) und „lieben, hassen, fürchten, zittern, hoffen, zagen“ (Z. 13/14). Auch hierdurch verleiht er dem Gedicht Lebendigkeit und Gefühlsstärke.
- Was die Syntax betrifft, arbeitet der Autor mit vielen Ausrufesätzen (vgl. Z. 2, 4, 6, 8, 12, 16). Dieses Pathos steigert die Emotionalität des Gedichts um ein Weiteres.

5. Was ist das lyrische Ich und wie tritt es in „An das Herz“ auf?

- Das lyrische Ich ist das dichterische Subjekt, das sich in Gedichten in der ersten Person („ich“) nennt. Es kann, muss aber nicht mit dem Autor identisch sein. Es kann auch in der ersten Person Plural („wir“) oder als Anrede („du“/„ihr“) auftreten. Das lyrische Ich kann Gedanken, Gefühle, Erlebnisse, Stimmungen, Beobachtungen und Erkenntnisse ausdrücken und somit den Lesern eine Lehre mit auf den Weg geben. Manchmal kann sich der Leser mit dem lyrischen Ich besonders gut identifizieren, ebenso kann aber auch der Fall eintreten, dass dadurch Distanz geschaffen wird. Da das lyrische Ich in manchen Fällen mit dem Autor gleichzusetzen ist, kann man hier persönliche Bekenntnisse des Verfassers herausarbeiten. Im Drama und in der Epik spricht man nicht vom lyrischen Ich, sondern vom Erzähler.
- Da es sich bei „An das Herz“ um ein Gedicht des Sturm und Drang handelt, kann man davon ausgehen, dass Lenz hier tatsächlich persönliche Erlebnisse zum Ausdruck bringt. Das lyrische Ich spricht in diesem Fall das Herz direkt an. Der Leser kann sich dadurch mit dem lyrischen Ich identifizieren und denkt somit an sein eigenes Herz, seine eigenen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lehrerhandbuch digital: Lenz, Jakob Michael Reinhold - An
das Herz*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

